

Tablat-St. Gallen



Reformiert
Tablat

Woran glauben Jugendliche

Interview: Susanne Baumgartner

Sarah 14 Jahre

Ich glaube an Gott, obwohl ich manchmal unsicher bin, wo er denn ist. Ich möchte auch an Gott glauben, denn dann macht für mich mein Leben viel mehr Sinn. Ohne einen Gott wäre alles planlos. Was mich sehr interessiert ist, was kommt wirklich nach dem Tod? Wo kommen wir hin? Sehen wir uns wieder? Vielleicht ist es aber sogar ganz gut, dass wir das jetzt noch nicht wissen.

Leon 15 Jahre

Immer wenn wir im Religionsunterricht über Gott reden, dann denke ich, es gibt doch einen Gott! Wenn ich aber mit Kollegen unterwegs bin und mich mit ihnen unterhalte, dann habe ich wieder grosse Zweifel, ob es ihn tatsächlich gibt. Aber eigentlich fühle ich mich besser bei dem Gedanken, wenn ich glaube, dass es Gott gibt.

Davide 14 Jahre

Irgendwie habe ich schon grosse Zweifel, dass es wirklich einen Gott gibt. Wenn es Gott gäbe, würde die Welt wirklich so schlimm aussehen, wie sie es im Moment gerade tut? Überall herrscht Krieg, üble Typen sind an der Macht. Würde Gott das so zulassen und wollen? Frau Baumgartner sagt aber immer; Gott will keine Marionetten. Er will Menschen, die mitdenken und Verantwortung übernehmen für ihr Handeln. Würde Gott allen Hass jedes Mal wegzaubern, dann wäre das, wie wenn man einem Kind immer seine Unordnung im Zimmer aufräumt. So lernt ein Kind nie, selbst Ordnung zu halten.

Milena 13 Jahre

Ich glaube an eine höhere Macht. Wie diese genau aussieht oder heisst, da bin ich mir etwas unsicher. Früher habe ich fest an Gott geglaubt und war mir sicher, dass er oben im Himmel ist. Das glaube ich heute nicht mehr. Wir sollen uns ja auch kein Bild machen von Gott. Damit habe ich Mühe. Wie kann ich an jemanden oder etwas glauben, das ich mir nicht vorstellen soll? Aber irgendetwas gibt es, davon bin ich überzeugt.

ADMINISTRATION

Falkensteinstrasse 40, 1. OG, 9000 St.Gallen
071 244 81 21, info@tablat.ch

PFARRPERSONEN

Grossacker-Stephanshorn

Renato Maag, 9016 St.Gallen, 071 288 12 88,
renato.maag@tablat.ch

Thomas Rau, Claudiusstrasse 1f

9000 St.Gallen, 071 244 81 11

thomas.rau@tablat.ch

Halden

Andrea Weinhold

Rehetobelstrasse 89a, 9016 St.Gallen,

071 288 15 10, andrea.weinhold@tablat.ch

Heiligkreuz

Birke Müller, 9008 St.Gallen, 071 245 03 83

birke.mueller@tablat.ch

Rotmonten

Christof Menzi, 9010 St.Gallen, 044 764 32 00

Wittenbach

Bruno Ammann, 9300 Wittenbach, 071 298 40 10,

bruno.ammann@tablat.ch

Weitere Kontaktpersonen finden Sie unter: www.tablat.ch

Unsere Gottesdienste

	Grossacker-Stephanshorn	Halden	Heiligkreuz	Rotmonten	Wittenbach-Bernhardzell
Sa/So 6./7. Juni	So, 10 Uhr, Kirche Heiligkreuz Tablater Begegnungs-GD mit Verabschiedung d. Kinder d. 6. Klasse; Evelyn Kläusler, Oboe; Lisa Brassel, Violine; Eduardo Nascimento, brasilianische Perkussion und E. Uhland, Orgel/Flügel; Pfrn. B. Müller und Pfr. B. Ammann; anschl. einfaches, geselliges Zmittag				
		So, 11 Uhr zum Vatertag, Pfrn. A. Weinhold und Paul Gemperle			
Fr/Sa/So 12./13./14. Juni	So, 10 Uhr Pfr. T. Rau, anschl. Kirchenkaffee	Sa, 18.30 Uhr Interreligiöses Gebet So, 11 Uhr Pfrn. A. Weinhold	Sa, 17.30 Uhr Pfr. H. Walt	So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	Fr, 19 Uhr «Aufwind» Abend-GD Diakon T. Frischknecht
Sa/So 20./21. Juni	So, 10.30, Kirche St.Laurenzen Interreligiöser und Gesamtstädtischer Gottesdienst zur Aktion «Beim Namen nennen»				
		So, 11 Uhr, Johannesfeuerfest Pfrn. A. Weinhold und Team, Singkreis Halden, anschl. Festwirtschaft			
Sa/So 27./28. Juni	So, 10 Uhr Pfr. R. Maag	Sa, 18.30 Uhr Taizé - Gottesdienst So, 11 Uhr Pfr. T. Rau		So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann
Sa/So 4./5. Juli		Sa, 18.30 Uhr Sommerabend-GD Pfrn. A. Weinhold Seelsorgerin Y. Joos	So, 10 Uhr Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft	So, 10.30 Uhr Pfr. Ch. Menzi	So, 10 Uhr Pfr. B. Ammann

reformiert
mittendrin
– Cityseelsorge –

Ganz Ohr auf dem Bauernmarkt

Text und Bild: Cathrin Legler

Jeden Freitag in der warmen Jahreszeit stehen wir von reformiertmittendrin und der katholischen Cityseelsorge auf dem Bauernmarkt – unmittelbar beim Brunnen mit Blick auf Marktgeschehen und Vadian. Manchmal ist da nur ein kurzes, wissendes Nicken: «Ah ja, die Kirche ist da!» Freundliche Hunde und neugierige Kinder sind nicht selten Türöffner für ein kurzes Gespräch. Dann kommen die, die immer vorbeischaun – auf ein Glas Wasser, ein Schoggiherzli und einfach ein bisschen reden wollen. Und dann gibt es auch noch diejenigen, die einen Rat suchen, die hören wollen, was wir denken und vielleicht eine weitere Perspektive oder einen möglichen nächsten Schritt aufzeigen können.

Für alle sind wir da – jeden Freitag mit Ganz Ohr auf dem Bauernmarkt. Schauen Sie doch auch mal vorbei!



Heute schon ge(k)tauft?!

Text: Tim Mahle / Bilder: Werner Widmer



Ein Tag voller Begegnungen

Bei strahlendem Frühlingswetter und regem Treiben in der St.Galler Innenstadt setzte die Cityseelsorge «reformiert mittendrin» an den «Pickl»-Shopping Days am 1. Mai einen besonderen Akzent: Unter dem Motto «Heute schon ge(k)tauft?!» lud das Team rund um Cathrin Legler, Tim Mahle und Matthias Wenk dazu ein, sich in der Kirche St. Laurenzen taufen oder segnen zu lassen.

Die geöffneten Haupttüren der Kirche luden zahlreiche Menschen dazu ein, einzutreten, innezuhalten und das Angebot der Cityseelsorge wahrzunehmen. Bereits am Informationsstand vor der Kirche ergaben sich viele persönliche Gespräche mit Menschen, die neugierig auf das ungewöhnliche Angebot waren oder sich über die Bedeutung der Taufe informierten.

Erfreulicherweise konnte das Team von «reformiert mittendrin» zwei besondere Taufen feiern. Dabei handelte es sich um Menschen, die sich schon seit längerer Zeit mit dem Wunsch nach einer Taufe beschäftigt hatten und nun den passenden Moment fanden, diesen Schritt zu gehen.

So entschied sich eine Familie, nachdem sie im Vorfeld von der Aktion gelesen hatte, ihr Kind bei der Aktion taufen zu lassen. Gemeinsam mit Gotti und Götti sowie weiteren Angehörigen wurde dieses besondere Ereignis gefeiert.

Neben den Taufen nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit für persönliche Segensworte, Taferinnerungen oder Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen. Einzelpersonen, Paare und Familien liessen sich segnen oder nahmen sich Zeit, über die Bedeutung von Taufe und Segen nachzudenken.

Für das Team von «reformiert mittendrin» zeigte der Tag eindrücklich, dass Kirche im öffentlichen Raum Menschen erreicht – mitten im bunten Leben der Stadt. Die positive Resonanz und die vielen Begegnungen machten deutlich: Spirituelle Angebote haben auch dort ihren Platz, wo Menschen unterwegs sind.



Menschen aus unseren Kirchgemeinden

Fünf Fragen, fünf Antworten

Text und Bild: Elena Policante

Unsere Portraitserie über Menschen in unseren Kirchgemeinden macht ihre Geschichten, ihre Gedanken und Erfahrungen und ihr Engagement in wunderbarer Vielfalt sichtbar.

Was hat Sie motiviert, sich freiwillig zu engagieren?

Ich engagiere mich seit Jahren freiwillig im Cevi St.Gallen und im Appowila Verein. Ich schätze das Vereinsleben, den Zusammenhalt und die Freude, die man damit anderen und dadurch auch sich selbst machen kann. Seit einem Jahr bin ich in der Synode; eine meiner Freundinnen, die bereits selber in der Synode ist, meinte, es brauche mehr Junge Leute. Da ich ihr da nicht widersprechen konnte, habe ich kandidiert. Man ist Teil, eines Gremiums, dass viel verändern kann und da braucht es alle Generationen.

Was war Ihr schönstes Erlebnis bei Ihrer Freiwilligenarbeit?

Kurz nach meiner Wahl in die Synode, habe ich mit zwei Jungen Erwachsenen im Toggenburg darüber gesprochen. Beide waren sehr interessiert und eine davon (19 Jahre jung!) wurde diesen Frühling in die Synode gewählt. Dies möchte ich mir nicht alleinig auf die Fahne schreiben aber es zeigt, wie wichtig Vorbilder sind und es hat mich mega gefreut, dass ich ihr bei der Entscheidung zur Kandidatur behilflich sein konnte.

Was würden Sie anderen sagen, die überlegen, sich freiwillig zu engagieren?

Freiwilligenarbeit motiviert und setzt ein Zeichen. Es wirkt sich positiv auf die eigene Entwicklung aus und man lernt immer wieder neue spannende Leute kennen. Egal ob im Cevi, Appowila oder der Synode; man kann etwas bewegen und sich für seine Werte einsetzen.

Wie erleben Sie den Zusammenhalt oder die Stimmung im Team?

Obwohl man sich nicht so oft sieht als Synodale, erlebe ich die Stimmung als sehr positiv und wohlwollend. Das Team gibt mir das Gefühl, dass ich jederzeit anrufen könnte, wenn ich eine Frage zu den Synodalgeschäften habe.

Was haben Sie persönlich durch Ihr Engagement gelernt?

Ich habe realisiert, wie wichtig es ist, sich einfach Mal zu trauen für ein Amt zu kandidieren, auch wenn man selbst denkt, man wisse noch zu wenig darüber. Obwohl ich von Haus aus bereits vieles über die Synode wusste, lerne ich immer wieder Neues und muss einige Dinge auch immer wieder nachschlagen, zum Beispiel den Unterschied zwischen einem Postulat und einer Motion. Erfahrungen sammelt man am besten in der Praxis.

Name: Elena Policante

Bezug zur Kirchgemeinde: Synodale

Beruf / Tätigkeit (früher oder aktuell):

Stellenleiterin PEACKS - Kirche mit Jungen Erwachsenen im Toggenburg

Dein Lieblingsort in der Stadt: Der Garten beim Haus meiner Mutter mit Blick auf den Stockberg und natürlich die drei Weihern.



Segel der Hoffnung

Text und Bild: Uwe Habenicht

Einweihungsfeier auf dem Friedhof Feldli

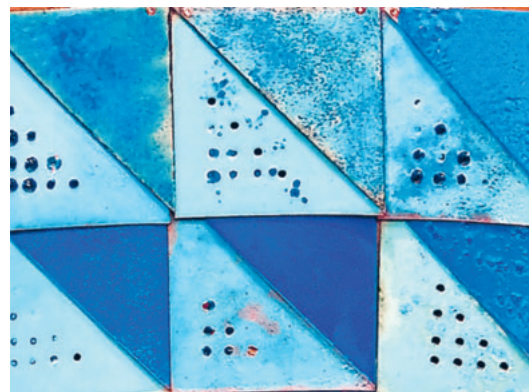
Noch ist die Parzelle, auf der das Segel der Hoffnung stehen wird, leer. Noch arbeitet der palästinensisch-syrische Künstler Ahmand Al Rayyan in der Kunstgiesserei Sitterwerk am Kunstwerk. Aber bis zum 11. Juni soll das Kunstwerk, in dessen Fundament die aufgeschriebenen Namen von 50'000 auf der Flucht ums Leben Gekommenen ruhen, fertig gestellt sein.

Seit einigen Jahren wird in St.Gallen die Aktion «**Beim Namen nennen**» begangen. Freiwillige schreiben die Namen, von Menschen, die auf der Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind, auf Stoffstreifen, die rund um St. Laurenzen angebracht wurden. Inzwischen ist es nicht mehr möglich, die 50'000 beschrifteten Stoffstreifen an der Kirche anzubringen, weshalb nun auf dem Friedhof Feldli in St.Gallen ein Ort des Erinnerns ge-

schaffen wird, an dem die eingäscherten Stoffstreifen einen letzten Ruheort finden.

Die interreligiöse Einweihung wird am Donnerstag, den **11. Juni um 18 Uhr** auf dem Friedhof Feldli am Rondell mit dem grossen Mosaik stattfinden. Im Anschluss an die Feier wird es einen kleinen Aperó im KGH Lachen in der Burgstrasse geben. Herzliche Einladung dazu.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Finanzierung finden Sie unter www.tablat.ch/segel_fuer_die_menschlichkeit



**INTERRELIGIÖSER GEDENKGOTTESDIENST
«BEIM NAMEN NENNEN»
MIT MUSIK AUS DER FRIEDENSMESSE
«THE ARMED MAN» VON JENKINS.**

Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Wir lesen Namen von Menschen, die auf der Flucht verstorben sind.

Eine Feier aller Stadtkirchen mit Orchester und Chor. Musikalische Leitung: Lukas Bolt
Liturgische Leitung: Pfarrerin Birke Müller, Pfarrerin Kathrin Bolt, Pfarrer Uwe Habenicht, Seelsorger Chika Uzor, Seelsorger Bruno Fluder, Imam Mehas Alija
Musik: Bernhard Ruchti

Veranstaltungen in der Stadt

GEDANKEN & MUSIK

Freitag, 5. Juni, 19 Uhr

Kirche Grossacker

Thema: «Taktgefühl»

Texte: Pfarrerin Andrea Weinhold;

Musik: Quartett «Die Vier»

Anschliessend gibt es einen Apéro.

TAIZÉ-GOTTESDIENST IM LINSEBÜHL

Donnerstag, 11. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr

Kirche Linsebühl

Umgeben von Kerzenlicht und mit sich wiederholenden, meditativen Gesängen, kurzen Lesungen aus der Bibel, Gebeten und Zeiten der Stille einfach da sein – im Hören, im Singen, im Schweigen. Eine Stunde, die uns hilft, den Blick neu auszurichten und Gott und seinem Frieden Raum zu geben.

KONZERTABEND: «BERLINER DIVAS DIE SCHÖNSTEN MELODIEN VON EINST»

Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus St. Georgen –

Mélanie Adami entführt uns in die schillernde Welt der Berliner Divas der 1920er- und 1930er-Jahre. Wer kennt sie nicht – die unvergänglichen Klassiker jener Epoche? Titel wie «Lili Marleen» oder «Kann denn Liebe Sünde sein?» spiegeln den Glamour, die Melancholie und den unverwechselbaren Klang des damaligen Berlin wider und lassen die legendären Stimmen von Marlene Dietrich oder Zarah Leander lebendig werden.

In einer fein abgestimmten kammermusikalischen Besetzung wird Mélanie Adami von der Cellistin Andrea Sutter und von Claire Pasquier am Klavier begleitet. Anschliessend Apéro

IM DREIVIERTELTAKT IN DEN SOMMER

Freitag, 12. Juni, 18 Uhr

Eine halbe Stunde zum Ankommen, Auftanken und Weitergehen.

Bernhard Ruchti, Musik

Cathrin Legler und Kathrin Bolt, Lesungen

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, in der DenkBar leiblich zu Vespere.

FAMILIENFEST «KIRCHE KUNTERBUNT»

Samstag, 13. Juni, 9.30 bis 15 Uhr

Klosterplatz St. Gallen

Die kath. und evang. Kirchen St. Gallen-Appenzell laden alle Familien zu einem grossen Fest ein. Wir basteln, experimentieren, spielen, feiern und essen zusammen. Das Familienfest würdigt und verdankt den grossen Einsatz, den Familien täglich leisten. Familien können einfach mal sein, die verschiedenen Programmpunkte geniessen und zusammen mit vielen anderen Familien einen tollen Tag erleben und gemeinsam den Glauben feiern. Die Teilnahme ist kostenlos und sich an Kinder mit ihren Bezugspersonen: Mütter, Väter, Grosseltern, Gotti, Götti und alle, die sich mit den Familien verbunden fühlen. Mehr Infos zum Fest: familienfest-kunterbunt.ch

NEW ORLEANS CHURCH SERVICE

Dienstag, 16. Juni, 23.15 Uhr

Am beliebten Jazz-Festival rockt die Laurenzenkirche

Mit Malcolm Green (Voice and Sax), Andreas Hausammann (Piano), Marc Oxendine (Bass), Markus Brechbühl (Drums), Pfarrerin Kathrin Bolt (Texte)

19.30 Uhr: öffentliche Hauptprobe



Bild: Malcom Green

KONZERT «CORO D'ORO»

Samstag, 20. Juni, 18.30 bis 20 Uhr

Kirche Halden

dolce vita

Der Frauenchor coro d'oro singt italienische Popsongs von Amore bis Azzurro.

Anschliessend gibts Outdoor-Risotto und Getränke an der Bar.

60PLUS-NACHMITTAG:

GALLINI STRINGS & STIMMEN IM FLOW

Mittwoch, 24. Juni, 14.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Linsebühl (Flurhofstr. 3)

Organisiert und geleitet von Rahel Felix und Nathalie Maerten, erfreut uns ein kleines Orchester und ein Chor aus Kindern und Jugendlichen mit froher Musik und frischen Gesängen. Die jungen Musiker/innen und Sänger/innen proben fleissig für dieses unterhaltsame Programm. Anschliessend: Kaffee/Tee und Süsses

KLANGHALT

27. Juni, 17 Uhr

Kreuzgang St. Katharinen

«Was, wenn das Paradies ein Zustand ist, der entsteht, wenn wir einander ganz und gar – mit Haut und Haaren – lieben?»

Dieser Satz las ich in einem Blogbeitrag von Martin Thoms bei reflab.ch.

Er beschreibt das Paradies nicht als Ort, den der Mensch erreichen kann. Das Paradies kann nicht erarbeitet werden mit Wohlverhalten oder tadellosem Lebenswandel. Es ist nicht ein Ort der fernen Zukunft, wenn das, was wir Erde nennen, nicht mehr ist. Nach Thoms ist das Paradies hier und jetzt. Immer dann, wenn Menschen sich lieben – so ganz – mit Haut und Haaren. Das Paradies entsteht immer wieder und immer wieder neu. So, wie es auch im Lied der Lieder beschrieben wird. In jedem Klanghalt sind Ausschnitte aus dem Lied der Lieder in unterschiedlichen Sprachen zu hören. Das Vokalensemble «Cappella Choralis» St. Gallen singt unter der Leitung von Michael Wersin.

«MIT MUSIK HOFFNUNG SCHENKEN»

GENERATIONENCHOR-KONZERT

Sonntag, 28. Juni, 11.30 bis 12.15 Uhr

Kirche Linsebühl (Flurhofstr. 3)

Die Kirchgemeinde St. Gallen C lädt zu einem besonderen Sommerkonzert ein: Die Kinder- und Jugendkantorei St. Gallen C singt, gemeinsam mit grossen und kleinen Gästen, Lieder zum Thema «Jeder einzelne ist besonders – gemeinsam sind wir stark». Unter der Leitung von Verena Förster und begleitet am Klavier von Rosy Zeiter, entsteht ein berührendes musikalisches Erlebnis für die ganze Familie.

Der Anlass unterstützt die Nothilfe für Kinder im Libanon von Terre des Hommes Schweiz. Kurzentschlossene Sängerinnen und Sänger von 4 bis 99 Jahren jeder Nationalität und Religion sind herzlich eingeladen, in diesem Generationenchor mitzusingen. Infos unter <https://www.ref-sgc.ch/kinderkantorei>

«SOMMERSEGEN TO GO»

DEINE STÄRKUNG FÜR UNTERWEGS

Mittwoch, 1. Juli, 12 bis 16 Uhr

Bahnhof St. Gallen,

Haupteingang (Zugang Unterführung Ost)

Sommerzeit ist Ferienzeit. Viele Menschen sind unterwegs – auf dem Weg in die Ferien, zur Arbeit oder einfach mitten im Alltag. Auch wir vom Team der Cityseelsorge «reformiert mit-tendrin» machen uns auf den Weg, um Menschen unterwegs zu begegnen.

Der Sommer lädt zum Aufbrechen ein – zu Reisen nach aussen und vielleicht auch nach innen. Unser «Sommersegen to go» möchte dabei begleiten: unkompliziert, offen und herzlich. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich beschenken und nehmen Sie ein Stück Segen mit auf Ihren Weg.

ZMORGE-GOTTESDIENST

Sonntag, 5. Juli, 9.30 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Fahre hinaus wo es tief ist. Meditativer Gottesdienst mit Körperreise und langem Orgelspiel. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, gemeinsame «Zmorge» zu essen. Pfarrerin Kathrin Bolt
Musik: Bernhard Ruchti

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

Nicht müde werden

montags ausser Pfingstmontag,

12.15 bis 12.45 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Mit Stille, Kerzen, Liedern und Gebet

GANZ OHR - FÜR IHRE ANLIEGEN

donnerstags 16 bis 18 Uhr

Kirche St. Laurenzen

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Was immer Sie erzählen, bleibt vertraulich, die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen unter Schweigepflicht. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.
11.06. Matthias Wenk
18.06. Cathrin Legler
25.06. Kathrin Bolt
02.07. Bruno Fluder



Aktuell und Persönlich

Umbau Heizung Kirche Halden

In der Zeit vom 22. Juni bis 21. August 2026 wird im Gemeindezentrum und der Kirche Halden eine neue Heizung eingebaut. In dieser Zeit ist mit Einschränkungen und Lärmemissionen zu rechnen. Die Räume können zeitweise nicht genutzt werden. Die betroffenen Personen und Gruppenleitungen sind entsprechend informiert worden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Diakonie

ÖKUMENISCHE BLÄTZWERKSTATT ST.GALLEN (GROSSACKER/ST. FIDEN)

Montag, 15. Juni, 14.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Kontakt:

Adelheid Dengler Schelling, 071 288 10 87

WARENKORB

dienstags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker

Lebensmittelausgabe für Menschen mit kleinem Budget aus dem Tablater Gemeindegebiet mit Bezugskarte.

Anmeldung bei Sabine Wüthrich, 071 244 93 83

KOALA - ALLES FÜR'S BABY

mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr

donnerstags, 9 bis 11 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker, Eingang Turm (ausserhalb Schulferien), **Voranmeldung nötig.** Damaris Saxer Henne, 071 244 63 77

K-TREFF WITTENBACH

mittwochs, 15.45 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Einkauf für CHF 1.-. Hier treffen sich Menschen mit kleinem Budget. **Abgabe der Lebensmittel ist nur mit Terminkarte möglich.**

Glaube, Musik und Bildung

LITERATUR-CAFÉ

Donnerstag, 25. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr

Evang. Kirche Rotmonten

Sibylle Engi liest und erzählt aus dem Buch: Mara Meier, «Der Trost der Pflanzen»

Barbara von Roll (verheiratete von Luternau) war eine adelige Wohltäterin, deren Ruf als Heilkundige die Zeiten überdauert hat. Wie kommt eine im ausgehenden Mittelalter geborene Solothurnerin dazu, eine derart erfolgreiche Heiltätigkeit auszuüben, dass man noch ein halbes Jahrtausend später davon spricht? Dieser Roman erzählt die Entwicklung der jungen Barbara von der behüteten Tochter aus gutem Haus zur weit über ihre Geburtsstadt hinaus bekannten Heilkundigen und selbstbewusst handelnden Frau. Beharrlich setzte sie sich gegen die Konventionen ihrer Zeit durch.



Cover Der Trost der Pflanzen / Zytglogge

Über lange Jahre befasste sie sich mit Heilpflanzen und eignete sich dabei ein beachtliches medizinisches Wissen und Können an. Obwohl Barbara nie an einer Universität studiert hatte, konsultierten namhafte Gelehrte sie in Gesundheitsfragen. Bedürftige Schwangere und Wöchnerinnen lagen ihr besonders am Herzen. Da sie erkannte, dass diese Frauen spezielle Pflege benötigten, führte Barbara von Roll für sie ein kleines Privatspital in ihrem heute noch stehenden Wohnhaus in Solothurn.

«SINGENDE KAPELLWANDERUNG»

Samstag, 27. Juni, 9 bis 12.30 Uhr

Ab 11.30 Uhr in der Kirche Grossacker
Wer möchte, kann auch «nur» an dieser Station teilnehmen. Die gesamte Wanderung beginnt ab 9 Uhr an der Gallus Kapelle.

In der Stadt St.Gallen und Umgebung findet man manches Bijou an Kapellen und Gottesdiensträumen. Wir besuchen auf dieser Wanderung drei sehr unterschiedliche Kirchenräume: zwei barocke Kapellen mit klösterlichem Hintergrund und eine neuzeitliche reformierte Kirche. Jeden der Räume erkunden wir singend. Wir singen jeweils eine halbe Stunde lang einfache, manchmal auch mehrstimmige Gesänge des deutschen Komponisten Helge Burggrave. Er hat diese in den letzten Jahren im Stil der Taizélieder und mit viel spirituellem Tiefgang geschrieben. Schon in vielen Kathedralen Europas hat er mit ihnen HAGIOS-Friedens-Konzerte zum Mitsingen veranstaltet. Er wird am 11. April 2027 auch in der Kathedrale St. Gallen zu Gast sein. Gemeinsam wandern, gemeinsam singen und gemeinsam Kulturräume geniessen – eine schöne Form, die Stadt und ihre Umgebung neu zu erleben.

Nähere Infos bei: bruno.fluder@kathsg.ch, katholischer Cityseelsorger

Kinder und Familien

SPIELE RUND UM D'CHILE

Mittwoch, 10./24. Juni, 14 bis 16 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Spiel und Spass, Begegnung, Zvieri für Kinder in Begleitung ihrer Eltern/Bezugspersonen.
Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

TANZT IHR SCHON BACH?

jeweils donnerstags, 11./18./25. Juni

8 bis 9 Uhr und 18.45 bis 19.45 Uhr

Kirche Grossacker

Für Gross und Klein – Ihr seid zu einer lustvollen wie auch spassbringenden Stunde eingeladen...wachtet und blühet auf!!! Die Musik von Johann Sebastian Bach ist unübertroffen zeitlos, barock, entspannend und frei tanzbar. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Antje Klein

JUNGSCHE WITTENBACH

Samstag, 13. Juni, 13.30 bis 17 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Hast Du Freude an Action im Wald, lustigen Spielen, spannenden Geschichten und wertvoller Gemeinschaft? Dann komm in die Jungsch Wittenbach! Wir treffen uns jeden 2. Samstag-nachmittag. Dazu gibt es noch zwei coole Lager im Zelt. Für alle Kinder von der 1. bis 7. Klasse. Wir freuen uns auf Dich. Weitere Auskünfte bei Linda Frischknecht. www.jungsch-wittenbach.ch

FILMZIIT

Samstag, 20. Juni, 18 bis 20 Uhr

Kirche Grossacker

Informationen bei Antje Klein, antje.klein@tablat.ch

KINDER-ERLEBNIS-SAMSTAG

Samstag, 27. Juni, 14 bis 16 Uhr

Kirche Grossacker

Upcycling im Werkstattatelier – begrenzte Anzahl Teilnehmende. Bitte malangepasste Kleidung tragen. Informationen bei Antje Klein, antje.klein@tablat.ch

ÖKUMENISCHER ÜBERGANGSGOTTESDIENST DER 6. KLASSEN

Mittwoch, 1. Juli, 12 bis 13 Uhr

Kirche Grossacker

Anschliessend gemeinsamer Imbiss, Hot Dog im Jugendraum. Wir freuen uns auf euch und auf alle, die euch begleiten möchten.
Helena Meier-Ammann und Antje Klein

JUNGSCHE WITTENBACH - SOMMER-WOCHEN-ZELTLAGER

Montag, 6. Juli bis Freitag, 10. Juli

Region Wittenbach

... und Rapunzel lebte für immer einsam auf ihrem Turm. Findest du den Fehler? Stell dir vor, Rapunzel verliert ihre langen Haare und bleibt darum in ihrem Turm gefangen. Im Sommerlager der Jungsch Wittenbach machen wir uns auf die Reise durch verschiedene Märchengeschichten, die durcheinandergera-ten sind. Gemeinsam verhelfen wir den Geschichten wieder zu einem Happy End.

Erlebe eine abwechslungsreiche Woche in der Natur mit vielen lässigen Aktivitäten und guter Gemeinschaft. Unser Zeltlager ist offen für Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse.



Bild: Sola / 2022

Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, dass die Kinder zu Hause übernachten können. Informationen findest Du auf www.jungschar-wittenbach.ch. Weitere Infos bei linda.frischknecht@gmx.ch.
QR Code für Anmeldung



CHRABELLGRUPPE UND KAFITREFF
jeden Dienstag, 9 bis 11 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wir treffen uns im 1. Stock und freuen uns über jedes neue Gesicht. Wir plaudern und tauschen uns aus, singen und spielen mit den Kleinsten, lassen sie herumkrabbeln und verbringen eine schöne Zeit miteinander.
Infos: Susanne Baumgartner, 071 280 03 41

KINDERCHOR PROBE
jeden Mittwoch, 13 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Evang. Kirche Rotmonten
Hast Du Lust, regelmässig zu singen? In unserem Kinderchor sind alle singfreudigen Kinder der 2. bis 6. Klassen willkommen. Gemeinsames Singen, Stimmbildung und Auftritte. Möchtest Du mitmachen? silvia.seipp@tablat.ch

QUARTIER-ZMITTAG FÜR JUNG UND ALT
jeden Freitag, 12 bis 13.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker
Wir freuen uns auf das gemeinschaftliche Essen. Kinder kommen bitte in Begleitung Erwachsener. Gemeinsame Mittagspause mit Pasta und Salat für CHF 5.- pro Person. Ihre Anmeldung zum Essen hilft uns beim Planen. Melden Sie sich auch, wenn Sie unser Team unterstützen möchten. Wir suchen für folgende Bereiche Talente: Tischkultur, Entertainment und Kochkunst. antje.klein@tablat.ch

ROUNDAABOUT KIDS
jeden Freitag, 17.45 bis 19 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker
Für Mädchen zwischen 8 bis 11 Jahren. Freude am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften mit anderen Mädchen pflegen, gemeinsame Events. Leitung: Carmen Ruf

Jugendliche und Junge Erwachsene

KLEINGRUPPENABEND FÜR JUGENDLICHE
Dienstag, 16. Juni, 19 bis 21 Uhr

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Wir treffen uns in unserer Kleingruppe ca. 14-täglich, um uns mit Lebens- und Glaubens-themen auseinanderzusetzen. Hier hat es Platz für Deine Gedanken und Fragen. Am Schluss nimmst Du das mit, was Dich anspricht. Dich erwartet eine gute Gemeinschaft und die Möglichkeit Deinen Glauben zu entwickeln. Schau doch einfach mal vorbei! Kontakt: tschiggo.frischknecht@tablat.ch

ROUNDAABOUT YOUTH
jeden Mittwoch, 19.30 bis 21 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker
Für Mädchen zwischen 12 bis 20 Jahren. Freude am Tanzen, regelmässiges Training, gemütliches Zusammensitzen und Plaudern, Freundschaften mit anderen jungen Frauen pflegen, gemeinsame Events. Leitung: Carmen Ruf

FRIEDENSSTIFTER:IN
jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Kirche Grossacker
Ökumenische Jugendgruppe ab der 5. Klasse Kiosk und Freizeit; Projektzeit; gemeinsames Kochen und Essen; Abschlusszeit

Erwachsene

SING-CAFÉ/WORT UND KLANG
Freitag, 5. Juni/3. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerspital
Künstlerisches Programm: Caecilia van de Laak, Bruno Vollmeier am Klavier, und Gäste, die den Nachmittag mitgestalten. Anschliessend Kaffee.

HALDEN-QUILTER
Montag, 8. Juni, 14 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Die Haldenquilterinnen treffen sich einmal monatlich. Kontakt: Esther Gamma und Jodie Zollinger, www.haldenquilter.ch

QUARTIER-STAMM
donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr

11. Juni Restaurant la bocca, Grossacker, Rorschacher Str. 154
18. Juni Foyer Notkerianum, Rorschacher Str. 258
25. Juni Cafeteria Halden, Oberhaldenstr. 23
Gelegenheit, neue und vertraute Menschen und Orte im Quartier kennenzulernen.
Ohne Anmeldung. Alle bezahlen selbst.
Pro Senectute, Sandra Stark, 071 227 60 08

KAFI-TREFF

Montag, 15./29. Juni, 14 bis 17 Uhr
Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Keine Anmeldung notwendig.

SPIELCAFÉ

Montag, 15. Juni, 14 bis 16 Uhr
Evang. Kirche Rotmonten
Wir laden spielfreudige Erwachsene herzlich ein zu Karten-, Würfel- und Brettspielen und zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Tee. Bitte bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Wir freuen uns auf Sie!

NICKERCHEN NEBEN DER KIRCHE

Dienstag bis Donnerstag, 16. bis 18. Juni, ab 11 Uhr
Areal Kirche Heiligkreuz
Kennensie das? In der Mittagspause fallen die Augen zu, am liebsten würde man sich für ein kurzes Nickerchen irgendwo hinlegen. Wir bieten Ihnen das an; zwischen 12 und 13.15 Uhr können Sie sich bei uns um die Kirche Heiligkreuz herum in kleinen Zelten hinlegen und ausruhen. Zum wieder in die Gänge kommen, gibt es dann noch einen Café-to-go.
Pfarrerin Birke Müller und Antje Klein

SPIELTREFF IM NEUDORF
Donnerstag, 18. Juni, 14.30 Uhr

Begegnungszentrum Neudorf
Spielfreudige jeden Alters treffen sich zum gemütlichen Zusammensein bei Karten-, Würfel- und Brettspielen. Wir freuen uns, mit Ihnen einen frohen Nachmittag zu verbringen.

1. GROSSACKER-STEPHANSHORNTREFF
Freitag, 19. Juni, 18.15 bis 21 Uhr

Kirche Grossacker
Motto «Mitenand». Wir führen die Tradition weiter – wenn auch am neuen Ort und zu neuer Jahreszeit. Wiederum gibt es einen Apéro (ab 18.15 Uhr) und einen Znacht (um 19 Uhr), das ensemble calmando unter der Leitung von Lukas Bolt singt Lieder, Röbi Fricker spielt Klavier und animiert zum Mitsingen. Pfarrer Renato Maag kocht Pasta und wer mag, bingt einen Salat und/oder ein Dessert mit. Mitteilungen, was gebracht wird, bitte an renato.maag@tablat.ch



Bild: congedesign-pot/pixabay

**SIEBEN MEISTER - EIN WEG
PATANJALI: IM KÖRPER UND
IM ATEM DAHEIM**

Mittwoch, 24. Juni, 19 bis 21.30 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Eine Meditationsform für den Alltag
Diese ganz einfache Meditationsform von John Selby ist inspiriert von Patanjali, Laotse, Buddha, Jesus, Mohamed, Grudjief und Krishnamurti. Die Abende sind gleichzeitig Einführung für Neue und Vertiefung für Geübte.
Anmeldung: Niklaus Bayer, 071 288 40 23 oder niklaus.bayer@gmx.ch

**TIME OUT - GEMEINSAM DEN
ABEND GENIESSEN**

Freitag, 26. Juni, 18 Uhr
Treffpunkt Feuerstelle Hagenbuechwald
Brötle und Zemesii. Unkompliziert. S'Lebe und s'Esse teile. Alle bringen Essen und Getränke selbst mit. Nur bei schönem Wetter. Freue mich auf euch! Pfarrerin Andrea Weinhold



Bild: Feuerstelle/ seesack by pixabay

SACRED DANCE

Montag, 29. Juni, 19 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wir tanzen zu den Jahreszeiten und Jahresfesten fröhliche und besinnliche Kreis- und Reigentänze aus den Bereichen Meditation des Tanzes, Folklore, Natural Dance und Gebärde-meditation. Die Tänze werden durch Hintergrundinformationen bereichert. Passende Texte/Impulse vertiefen das Erlebte.
Kontakt: Krisztina Sachs

**SOMMER-FILM-ABEND MIT APÉRO
UND GRILLWURST**

Donnerstag, 9. Juli, 18 bis 22 Uhr
Kirche Heiligkreuz
Gemeinschaftlich einen Sommerabend geniessen, bei einem Glas Wein/Saft/Wasser und einer Grillwurst ins Gespräch kommen - und dann zusammen einen Film anschauen. Wir hoffen auf schönsten Wetter und freuen uns auf einen fröhlichen Abend mit Ihnen!
Unkostenbeitrag: CHF 12.-
Eine **Anmeldung** erleichtert uns die Planung (birke.mueller@tablat.ch oder 071 245 03 83). Kurzentschlossene sind willkommen.

DORFBRUNNEN
jeden Dienstag, 14 bis 16.30 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

ökumenisches Gemeindezentrum Halden Stricken, Häkeln, Austauschen und Kaffee trinken. Seit vielen Jahren gibt es die Gruppe «Dorfbrunnen». Wir stricken unter anderem auch für die Menschen in der Ukraine. Neuinteressierte sind herzlich willkommen.
Auskunft: Susanne Frick, 071 278 49 18

NÄHCAFE ETWAS* RAUM FÜR IDEEN
jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr
(ausserhalb Schulferien)

Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach
Gemeinsames Nähen und Stricken mit Unterstützung von Fachpersonen, und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

NÄHCAFÉ HALDEN
jeden Donnerstag, 14 bis 17 Uhr

ökumenisches Gemeindezentrum Halden
Wer: Flüchtlinge, Migranten, Quartierbewohner und alle an Handarbeiten Interessierte mit oder ohne Vorkenntnisse. Das Café ist offen auch für alle, die nur einmal hereinschauen möchten. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Das Näh-Café-Team

Senioren

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG
Donnerstag, 11. Juni, 13 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof St.Gallen
Ein Nachmittag in der Äbtstadt
Fahrt nach Wil, vom Bahnhof aus spazieren wir gemütlich durch die grosse Einkaufsstrasse zur Altstadt. Der Anstieg ist auch mit einem Lift möglich. Wir besichtigen das beeindruckende «Baronenhaus». Mit Einkehr in ein Restaurant.
Nähere Infos bei Pfarrer Thomas Rau.

SUNTIGSGRILL
Sonntag, 21. Juni, 12.30 bis 15.30 Uhr

Kirche Grossacker
Geniessen sie eine feine Bratwurst mit Brot für 5 Franken. Dazu alkoholfreie Getränke und ein Kaffee. Alles ohne Anmeldung.

SUNTIGSKAFI
Sonntag, 14./28. Juni, 14 bis 16 Uhr

Kirchgemeindehaus Grossacker
Geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen. Freiwilliger Unkostenbeitrag
Kostenloser Fahrdienst (**Anmeldung** jeweils bis Donnerstag) Kontakt für Fahrdienst: Pro Senectute, 071 227 60 24.

MITTAGSTISCH
Dienstag, 16. Juni, 11.30 Uhr

Evang. Pflegeheim Heiligkreuz
Ein 4-Gang Menü in der Cafeteria des Pflegeheims. **Anmeldung** bis Montagmittag an info@heiligkreuz.ch oder unter 071 243 32 26

**ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG
DER ZAUBERSPIELER**

Mittwoch, 24. Juni, 14.30 Uhr
kath. Pfarreiheim Rotmonten
Klaus Gremminger ist geprüftes Mitglied des Magischen Ringes der Schweiz und Preisträger der Schweizer Meisterschaften der Zauberkunst. Sein Standbein ist die Arbeit als Seelsorger im Bistum St.Gallen – sein Spielbein die Zauberkunst. In seiner Show «tief un'sinnig» verbindet sich Tiefsinn mit Unsinn. Ungläubiges Staunen geht einher mit berührenden Gedanken zu Glaube und Leben. Freuen Sie sich auf Magie voller Poesie und Humor!
Informationen: Ruth Rutishauser-Kellenberger, 071 244 60 40, ruru@bluewin.ch



Bild: hanpen2 Kartentrick/pixabay

**MITTAGSTREFF -
GEMEINSAM STATT EINSAM**
Dienstag, 7. Juli, 11.30 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen wir uns im Restaurant Stephanshorn. Miteinander essen und austauschen. Jedermann ist herzlich willkommen. Anmeldung an: Margot Zweili, 071 244 81 26 oder Edith Guntli, 071 245 06 84

ERZÄHLCAFÉ
Mittwoch, 9. Juli, 14.30 Uhr

Kirche Grossacker
Lieblingsorte – von Orten und Anderem, wo mir wohl ist Es gibt Orte, an denen mir wohl ist und ich gerne bin. Bei anderen bin ich froh, wenn ich weiter gehen kann. Was macht für mich ein Ort zum Lieblings- oder Wohlfühlort? Und wo ist mir sonst noch wohl, ganz unabhängig vom Ort? Was macht es im Kern aus, dass ich mich wohl fühle? Wir teilen unsere persönlichen Erfahrungen und Geschichten und reflektieren, wie wir unser Wohl-Sein stärken können. Moderation: Renato Maag und Klaus Gremminger. **Anmeldung** bis 1 Woche im Voraus. Auch spontan Teilnehmende sind willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos.
Fahrdienst bei Bedarf: Sandra Stark, sandra.stark@sg.prosenectute.ch, 071 227 60 08

Andachten und Besinnung

Andachten

BETAGTENHEIM HALDEN
Freitag, 12./26. Juni, 16.30 Uhr
 Pfarrerin Andrea Weinhold

PFLEGEHEIM HEILIGKREUZ
Mittwoch, 10./24. Juni, 10.15 Uhr
 Pfarrerin Birke Müller

KAPPELHOF WITTENBACH
Freitag, 5./19. Juni und 3. Juli, 16.30 Uhr
 Pfarrer Bruno Ammann

ALTERSHEIM LINDENHOF
wöchentlich (ökumenisch), freitags, 16 Uhr

ALTERS- UND PFLEGEHEIM NOTKERIANUM
Freitag, 19. Juni und 3. Juli, 9.30 Uhr
 Pfarrer Renato Maag

OBVITA - WOHNEN IM SENIORENALTER
Freitag, 12./26. Juni und 3. Juli, 10.15 Uhr
 Pfarrerin Birke Müller

ALTERSHEIM ROTMONTEN (ökumenisch)
Mittwoch, 17. Juni/1. Juli, 15 Uhr
 Pfarrer Christof Menzi, Vreni Ammann

ALTERSZENTRUM WIBORADA, BERNHARDZELL
Mittwoch, 1. Juli, 10 Uhr
 Pfarrer Bruno Ammann

Besinnung

ÖKUMENISCHES TAIZÉ-GE BET
Mittwoch, 17. Juni, 18.30 bis 19 Uhr
 kath. Kirche Rotmonten
 Wir treffen uns einmal im Monat zu einem Abendgebet mit einfachen Liedern aus Taizé, Texten aus der Schrift und Stille. Regina Wilms begleitet die Lieder.

OFFENER MEDITATIONSABEND
Montag, 22. Juni, 18.30 bis 20.30 Uhr
 Kirche Halden
 Margrit Wenk-Schlegel, 071 288 65 88

ÖKUMENISCHES MORGENLOB
donnerstags, 6.30 Uhr (ausserhalb Schulferien)
 kath. Kirche St.Fiden, Chorraum
 Stille, Gesang, Gebet
 Wir stärken unsere ökumenische Gemeinschaft, über Konfessionsgrenzen hinweg, und versammeln uns zum gemeinsamen Beten und Singen. Anschliessend gibt's auch noch einen Kaffee im Pfarrheim, für alle, die möchten.
 Herzliche Einladung

STILLE AM MITTAG
jeden Freitag, 12.15 bis 13.15 Uhr
 Kirche Halden
 Meditation in Stille, Gehmeditation, Impulse aus der christlichen Tradition der Mystik.
jeden 1. Freitag im Monat, 12.45 Uhr
 geführte Lichtmeditation

Rückblick

Konfirmation: Probiert mal mit Gemütlichkeit
 Gemütlichkeit in der Kirche klingt ungewohnt, hat aber erstaunlich gut funktioniert. Unter diesem Motto feierten wir eine fröhliche und rundum gelungene Konfirmation.

Das Thema «Gemütlichkeit» kam in den Liedern, den Gebeten und in der Dekoration zum Ausdruck – ein perfekter Kontrapunkt zum Stresslevel der Jugendlichen.

Gerade weil der Alltag eher nach To-do-Liste als nach Liegestuhl aussieht, tat dieses Thema besonders gut. Denn Gemütlichkeit stiftet Kraft für den Alltag. Was die Gemütlichkeit noch übertrifft, ist die Dankbarkeit. Wer gelernt hat, dankbar zu sein, sieht die Welt mit anderen Augen. Auch unser Blick hat sich in diesem Konfirmationsjahr geöffnet.

Besonders dankbar sind wir für diese großartigen Jugendlichen, die wir sehr schätzen und bei denen man sich denkt: Wenn das die Zukunft ist, dann wird sie ziemlich gut.

Rückblick Begegnungs-Gottesdienst am Auffahrtstag 14. Mai

Der Schweizer Jugendchor ist im Tablat ein «alter Bekannter». Schon mehrmals durfte man ihn in einem Gottesdienst im Grossacker geniessen. Dieses Jahr war er im Heiligkreuz zu erleben. Aus allen Gemeindeteilen kamen die Besucherinnen und Besucher, um diesen semiprofessionellen Chor unter der Leitung von Nicolas Fink zu hören und als Gemeinde zusammen Gottesdienst zu feiern.

Mit der Heinrich Schütz Motette «Unser Wandel ist im Himmel» wurde gleich zu Beginn auf musikalisch berührende Weise das Thema der Auffahrt Christi eröffnet. Vor der Predigt wurde die Schütz-Motette «Unser keiner lebet ihm», die Vertonung eines Bibelwortes aus dem Römerbrief aufgeführt.

Der Predigttext wiederum behandelte nicht explizit die Auffahrt, sondern handelte von Jesu letztem Gebet vor seinem Tod und damit seinem «Verschwinden aus dieser Welt». In der von Pfarrerin Müller gehaltenen Predigt ging es um die Herrlichkeit Gottes und um seine Liebe, die zwischen Gott und Jesus besteht, und die von Jesus an uns Glaubende weiterfliesst.

Wir wollen im Kontakt bleiben und freuen uns auf das Nachtreffen am 19. Juni. Und den Jugendlichen wünschen wir: Probiert es mal mit Gemütlichkeit. Denn mit Gemütlichkeit kommt auch das Glück zu euch – es kommt zu euch!
 Herzlichst Andrea und Susanne



Bild: Konfirmanden 2026 / Ueli Bächtold

Gottes Herrlichkeit – das ist seine in unserer Gegenwart durchscheinende Anwesenheit. Also: Gottes Wirken in der Welt. Gottes Glanz, der uns umhüllt und erfüllt und vor allem Werden schon war. Hinhören liessen auch die mit feinem Gespür klar formulierten Gebete von Pfarrer Menzi.

Nach der Predigt und zum Ausgang des Gottesdienstes war der fünfzigköpfige Chor erneut zu hören. Sowohl das «Autant le temps» von Francis Voléry, als auch die Schütz Motette «Verleih uns Frieden gnädiglich» wurden beeindruckend vorgetragen und liessen einen die Herrlichkeit Gottes erahnen.

Ein grosses Lob gebührt auch Nicolas Fink, der seine Sängerinnen und Sänger mit Leib und Seele dirigierte. Eine grosse Motivation und Freude am Singen war während des Gottesdienstes zu spüren. Dies übertrug sich auch auf das Singen der Gemeindelieder; mit so vielen starken Sängerinnen und Sängern im Rücken hat es einfach Spass gebracht, mit voller Stimme alte Choräle mitzuschmettern. Der anschliessende Kirchkaffee war sehr gut besucht und es liessen sich viele angeregte Gespräche beobachten.



Bild: Jugendchor/S. Valt